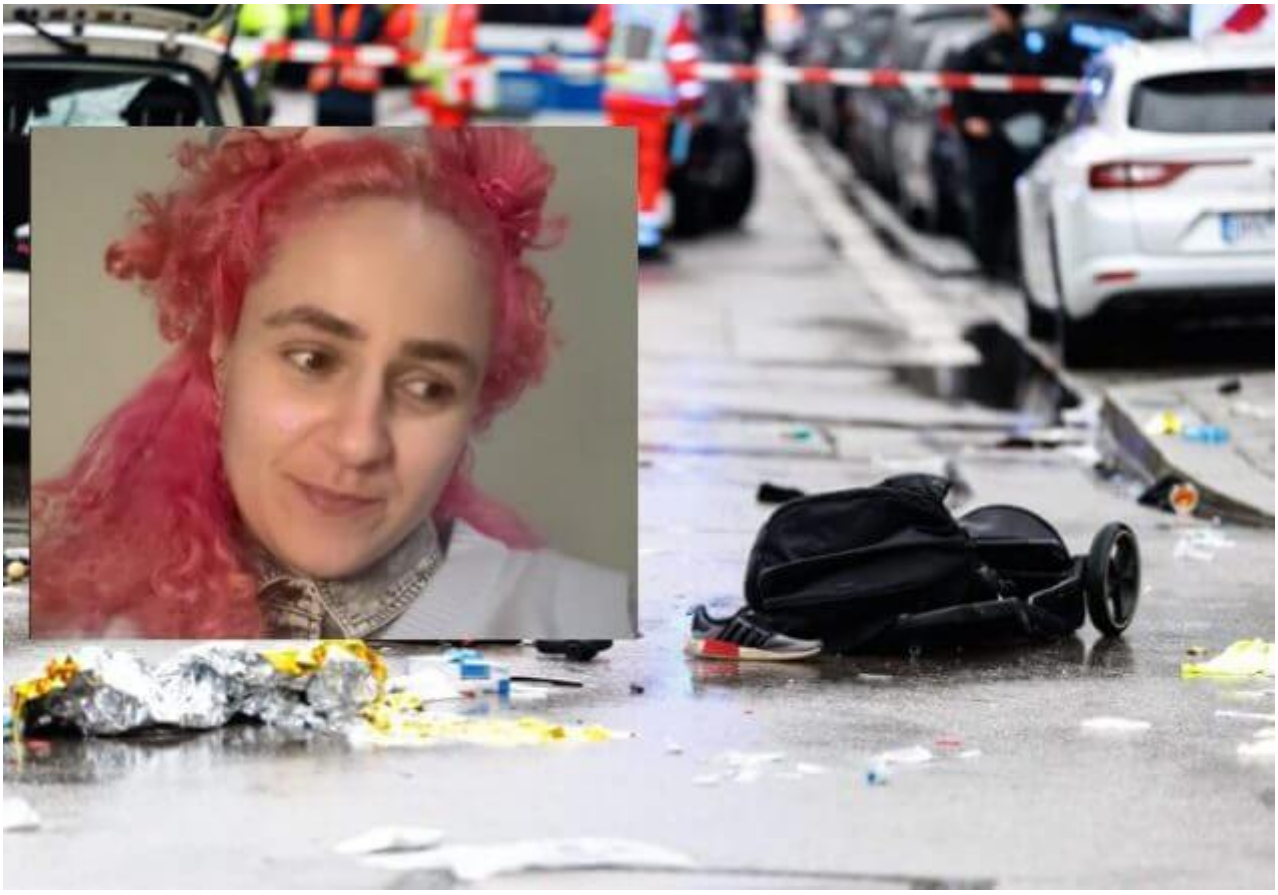

Influencerin verteidigt München-Attentäter

DisabledVerena: „Hatte mit 24 auch dumme Gedanken“

Er verletzte zahlreiche Menschen und tötete eine Mutter (37) und ihr Kind (2) – **für eine Influencerin hatte der afghanische Asylbewerber (24) „einfach zu wenig Sonne abbekommen“ und sei möglicherweise durch seine „toxische Männlichkeit“ daran gehindert worden, Hilfe zu suchen.**

Nicht nur der Anschlag in Villach, auch der islamistische Terrorakt in München hat in den vergangenen Tagen für Entsetzen gesorgt. Ein 24-jähriger Afghane raste mit seinem Auto gezielt in eine Gruppe von Demonstranten. Eine Mutter (37) und ihr zweijähriges Kind wurden getötet, mehrere Menschen schwer verletzt.

Während viele um die Opfer trauern, sorgt eine TikTok-Influencerin für Fassungslosigkeit. **Verena Hecht**, bekannt als „disabledverena“, **relativiert die Bluttat und warnt stattdessen vor politischen Konsequenzen: „Es muss gesagt werden, dass die Tat in München kein Grund ist, die AfD oder die CDU zu wählen.** Wir reden hier von einem 24-jährigen Mann, der aus dem Krieg geflohen ist. 24 – ich weiß auch noch, was für dumme Gedanken ich mit 24 hatte.“

„Nicht unnormal, im Winter Depressionen zu bekommen“

Die 34-Jährige ergänzt: „Wenn man dann noch mit einem deutschen Winter konfrontiert ist, ist es nicht unnormal, Depressionen zu bekommen, weil man nicht genügend Sonne abbekommt.“

https://blog.kumhofer.at/wp-content/uploads/2025/02/Teil-1.mp4

DisabledVerena auf TikTok – Teil 1

Keine Therapie-Möglichkeit, weil niemand „Afghanisch“ spricht

„Ich möchte nicht entschuldigen, was er getan hat“, sagt sie – um allerdings dann folgendermaßen fortzufahren: „Aber es ist statistisch erwiesen, dass ein niedriger Vitamin-D-Spiegel Depressionen verstärken kann. Wahrscheinlich hatte dieser Mann auch keine Möglichkeit, eine Therapie zu machen, möglicherweise, weil er schlecht Englisch spricht und hier niemand Afghanisch verstand.“ Kurze Anmerkung: Die Sprache „Afghanisch“ gibt es nicht. In Afghanistan werden meist Dari oder Paschtu gesprochen.

Die Influencerin setzt fort: „Vielleicht hatte er auch keine Möglichkeit, eine Therapie zu machen, weil ihn seine toxische Maskulinität daran hinderte, Hilfe zu suchen. Mir tut es sehr leid, und ich empfinde absolute Betroffenheit für die Opfer. Aber deshalb müssen jetzt nicht alle Ausländer raus.“

https://blog.kumhofer.at/wp-content/uploads/2025/02/Teil-2.mp4

DisabledVerena auf TikTok – Teil 2

Das Video geht derzeit viral – immer mehr Social-Media-Nutzer teilen es. Die Reaktionen sprechen Bände: „Ich kann nicht fassen, was ich hier gerade gehört habe. Das kann doch nicht dein Ernst sein? Ein Kind ist gestorben, und du sagst, der Vitamin-D-Mangel ist schuld? Mir fehlen die Worte…“ schreibt ein aufgebrachter X-Nutzer (früher Twitter).

„‚Ausländer raus‘ und ‚Islamisten raus‘ ist dann doch ein Unterschied – meinst du nicht? Außerdem: Der Afghane soll 2016 nach Deutschland gekommen sein, in der Zeit sollte er wohl zumindest englisch sprechen können, oder meinst du etwa nicht?“ ergänzt ein weiterer User.

„Ich hatte mit 24 nicht die Gedanken, mit einem Auto in eine Menschenmenge zu fahren.“ kommentiert ein TikTok-Nutzer. „Weil nicht genügend Sonne da ist? Es wird ja immer wilder. Demnächst rastet dann einer aus, weil zu viel Sonne da war.“ lautet ein weiterer Kommentar.

Verena Hecht alias DisabledVerena auf TikTok :
https://www.tiktok.com/@disabledverena